

## Chi Cygni auf dem Weg zum Maximum

Wolfgang Vollmann

Der Mirastern Chi Cygni ist in den letzten Wochen sehr rasch heller geworden und jetzt mit freiem Auge zu sehen. Sein Maximum sollte er laut BAV Circular 2013 Ende April erreicht haben, diese Entwicklung bleibt abzuwarten.

Bei der Überwachung von P Cyg mittels einer DSLR-Kamera wird Chi Cyg automatisch mit aufgenommen. Die Einzelbilder mache ich mit DSLR Canon 450D und Objektiv 1:2,8 f=50mm bei ISO 400 und 13 Sekunden Belichtungszeit. Insgesamt 20 Einzelbilder sind gemittelt mit dem Programm Deep Sky Stacker (<http://deepskystacker.free.fr/english/index.html>).



Abb. 1: Feld um Chi Cyg vom 4.3.2013, der Stern selbst befindet sich in der Bildmitte



Abb. 2: Feld um Chi Cyg vom 29.4.2013, der Stern selbst befindet sich in der Bildmitte

Chi Cygni befindet sich auf den Abbildungen genau in der Bildmitte, in Abbildung 1 beträgt seine Helligkeit  $V=9,0$  mag und zeigt den Stern noch in seiner roten Farbe. Die unterbelichteten Aufnahmen können die Helligkeit nur auf  $\pm 0,2$  mag festlegen. In der Abbildung 2 zeigt sich Chi Cyg hell mit  $V=3,87 \pm 0,01$  mag, überbelichtet und weiß.

Die Aufnahmen mit der DSLR-Kamera haben sich bewährt und können, wie hier gezeigt, durchaus eindrucksvolle und erfolgreiche Beobachtungen auch an langperiodisch Veränderlichen erbringen. Beim benutzten Objektiv und Aufnahmetechnik kann bis zu einer Helligkeit von 6,5 - 7 mag eine Genauigkeit von besser als 0,05 mag erzielt werden. Über den Gesamtverlauf des diesjährigen Lichtwechsels von Chi Cyg werde ich zum Jahresende hin berichten.